

"Der Courier"
is the leading German paper in Canada.
Subscription-price for the regular 20 pages
appearing every Wednesday is \$1.00 yearly in advance
Subscription-price for the Saturday special issue
Extra-rate \$1.00 yearly in advance
Address: 1943 Main St., Regina,
Sask., or call at our office and purchase same 225-
Halfway St., Regina.
"44" are also successful, as "The Courier" is
now making its appearance in the
German-Canadian cities and country districts
throughout the Canadian West.
German farmers are progressive and possess an
amazing buying power, and the trade address
is 1943 Main St., Regina.
Advertising rates on application.

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

8. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 20. Oktober 1915.

Nummer 51

Alliierte beginnen Angriff gegen Bulgarien

Sir Edward Grey spricht

Großbritanniens Staatssekretär des Äußenvertrages gibt im britischen Unterhause Erklärung über die Situation auf dem Balkan ab — Äußert sich jedoch nicht zur militärischen Seite

London. — Die diplomatische und militärische Seite des europäischen Krieges war der Inhalt, der mit Spannung erwartete Erklärung des britischen Staatssekretärs des Äußenvertrages. Sir Edward Grey, am Donnerstag im Hause der Gemeinen, er begann mit dem Anfang des Krieges, als England die Türkei den Alliierten einen eingeschworenen Vertrag vertrat, falls es neuwalte bleibe. Der Staatssekretär machte angekündigt, daß die Diplomatie der Alliierten in vertraglichen Wörtern den Türken dieselbe trübe Erwartung mache, wie zuletzt aus den Bulgarern.

Großbritanniens und seine Alliierten arbeiteten auf ein Einvernehmen unter den Balkanstaaten hin, könnten aber dieses Ziel nicht erreichen. Sie verachteten die Möglichkeit, die Aforderungen Bulgariens durchzusetzen. Um über Serbien und Griechenlands Einwilligung zu erlangen, war es notwendig, daß Bulgarien mit den Alliierten gemeinsame Sache gegen die Türkei mache. Dem willte entgegen, daß die zentralmärkte Bulgarien größere Verbündete machen könnten, als die Alliierten, sowohl die Verbündeten auf Seiten der Nachbar-Bulgarien gemacht werden.

Sir Edward hundigte an, daß die Operation russischer Truppen am Balkan verhindert worden sei, sobald die Truppen verfügbare waren.

Mit Bezug auf die Haltung Griechenlands durch den britische Staatssekretär des Äußenvertrages und die Erklärung des Ex-Premiers Venizelos und seines Nachfolgers Zaimis hin. Es liege auf der Hand, meinte Sir Edward, daß die Interessen Griechenlands und Serbiens jetzt eins seien. Die beiden Nationen müßten sichlich zusammen rücken oder zusammen fallen.

Die griechischen Territorien am jenseitigen Ende der Balkan-Halbinsel sollen nunmehr verhindert werden, daß sie die Alliierten

Athen berichtet über Besetzung der bulgarischen Stadt Strumica durch die Alliierten — Truppen sollen in Enos an bulgarisch-türkischer Grenze gelandet sein — Keine wichtigen Ereignisse an französischer oder russischer Front — Britischer Kabinettsminister Sir Edward Carson resigniert

Der Krieg in Serbien

Paris. — Die letzten Tage sind auf den europäischen Kriegsschauplätzen verblüffend ruhig verlaufen. Auch in den Dardanellen war nun nichts von beladenem Schlag ereignet, und so longierte die ganze Aufmerksamkeit der Welt auf die Unternehmen der alliierten Truppen gegenüber keine andere Haltung an den Tag legen, als auch Bulgarien neuen in engerer Verbindung mit Frankreich und die Kooperation zwischen den Alliierten und die Bulgaren in vertraglichen Wörtern, wenngleich die innerpolitischen Ereignisse in den verschiedensten Ländern weitgehendes Interesse geweckt haben.

Der Krieg in Serbien ist eine Debatte über Sir Edward Grey's Erklärung des Balkanlage anzusehen. Das Hause des Lords gab der Marquess von Crewe eine Erklärung ab, die ungeahnt mit Grey's Worten im Hause der Gemeine übereinstimmt und sagt:

„Der Krieg auf Seiten wird den Entwickelung der Alliierten, den Krieg unter allen Umständen zu einem negativen Ende zu führen, nur bestärkt.“

Im Hause des Lords wurde Lord Crewe's Erklärung diskutiert. Sir George Milner Gladys, die britischen Deputen vom Balkan, schlug vor, die britischen Truppen im Rahmen des Balkans noch während eines anderen Kriegsschauplatz zu verlegen. Lord Milner gab indirekt zu, daß der Krieg gegen die Dardanellen als vollständiger Abschluß ergriffen werde.

Am Dienstag dieser Woche hat London angedeutet, daß der Krieg mit der direkten Folge von Misserfolgen der Alliierten sein. Die Balkan-Situation hat bereits in der französischen Deputentenlammung, in der britischen Deputenlammung, und jetzt in den französischen Deputenlammungen, über Balkan, Sarajevo und Südost-Europa vorwurden. Weiter fügt Grey's Erklärung hinzu, daß die Bulgaren die Deutschen auf der Seite der Alliierten gegen Bulgarien gehandelt werden können.

Die letzte Kriegserklärung der Alliierten, den Krieg unter allen Umständen zu einem negativen Ende zu führen, nur bestärkt.“

Von London aus erwiderte Sir Ian Hamilton, der Oberbefehlshaber der britischen Truppen in den Dardanellen, seinen Kommandos entsprechend und nach London zurückkehrenden werden zu seinem Nachfolger, dem Generalmajor Charles Carmichael Monro, ernannt worden, der bis zu seiner Ernennung in den Dardanellen durch Generalmajor William Birdwood, im Zweckfeld vertreten wird. Dieser Wechsel im Kommando in den Dardanellen läuft darauf hindeutend, daß man mit dem nächsten Verlaufe der Operationen die aus der Einnahme von Konstantinopel resultieren, nicht ganz zufrieden ist.

Die letzten Nachrichten folgten, daß die von den Alliierten in Saloniки gelandeten Truppen bereits den Nordwesten Bulgariens angreifen und die bulgarische Stadt Strumica, die nördlichste der zentralen bulgarischen Breite besiegte. Diesem Erfolg steht, dem Londoner Bericht nach, die Wiederholung des Krieges in Montenegro entgegen, die von den Alliierten in Montenegro und Spanien ist, und dieselben werden sonst von der Regierung als auch dem ganzen jugoslawischen Volke mit nachstehender Ueberzahl erwartet.

Italiener beteiligen sich nicht.

Aus London wird berichtet, daß den letzten Nachrichten folgung die Alliierten, die von den Alliierten in Saloniки gelandeten Truppen bereits den Nordwesten Bulgariens angreifen und die bulgarische Stadt Strumica, die nördlichste der zentralen bulgarischen Breite besiegte. Diesem Erfolg steht, dem Londoner Bericht nach, die Wiederholung des Krieges in Montenegro entgegen, die von den Alliierten in Montenegro und Spanien ist, und dieselben werden sonst von der Regierung als auch dem ganzen jugoslawischen Volke mit nachstehender Ueberzahl erwartet.

In welchem Punkte die Russen eingreifen werden, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Das Kriegsministerium erläuterte, daß es im Anschluß an den Krieg am 11. Mai des Jahres, an dem die Alliierten in Montenegro und Spanien gegen Bulgarien kämpfen, die Rote Armee, die einzige, die gegen Bulgarien kämpft, eine Siedlung in den Händen des Regiments Amiralas R. J. Bryant lag.

Bei seiner Erklärung führte der Angriff aus, er habe in Schottland eine Siedlung, die gegen Bulgarien kämpft, und bedauerte, er habe in Irland vor Long gelebt, der von der

amerikanischen Seite über die Grenze gekommen war, um nun, ihm gehörenden Fried, das enttauschen zu lassen.

Waren Sie einer von den vielen Hunderten, die unseren Wirbelwindverkauf schon besucht haben?

Wenn nicht, säumen Sie nicht länger, kommen Sie
sofort und sichern sich einen Teil der Bargains im



Wenn nicht, lassen Sie sich nicht irreführen, sondern
sichern Sie sich außerordentliche Bargains nur im

CHEAPSIDE LADEN

Die Bedeutung des Wortes Ausverkauf

Vielle Leute verkehren unter dem Borte „Ausverkauf“ einen Verkauf von alten abgelagerten Waren, die man zu Schleuderpreisen verkauft, um zu retten was noch zu retten ist. Wenn man solche Ware noch länger auf Lager hält, so wird dieselbe gewöhnlich ganz unbrauchbar, und überhaupt unverkäuflich. Leider trifft die Definition dieses Wortes auch in vielen Fällen zu.

Wenn wir aber sagen, das wir einen Ausverkauf abhalten, so meinen wir damit etwas ganz anderes. Wir haben keine Lagerhäuser. Unjre Ware kommt direkt von erstklassigen Fabriken. Für Sie kaufen wir in ungeheuren Mengen ein und erhalten große Rabatte. Unjre Gewinn machen wir durch den großen und schnellen Umsatz. Unter Motto: „Großer Umsatz und geringer Gewinn“ war seit Gründung unseres Geschäfts unter Weisheitsprinzip. Wir sind der Ansicht, daß, wenn wir Waren in großen Mengen verkaufen und einen kleinen Gewinn machen, wir ebensoviel verdienen, als wenn wir einen kleinen Umsatz hätten und dabei an einzelnen Waren einen großen Gewinn berechneten. Wir sagen nur noch folgendes: Kommt, seht und überzeugt Euch.

Nur 28 wasserdichte Pa- ramatta-Damenmäntel

in schwarzen, marineblauen und grauen Farben. Welche von diesen sind in Champagne Farben. Regular von \$10 bis \$18.00
Verkaufspreis \$4.65

Merino Kombinations- Unterkleider für Herren

Mittelschweres Gewicht. Größen von 34 bis 44. Reg. Preis \$1.75
\$1.00
Verkaufspreis

Nur 15 Herrenmäntel
Chamois Unterfutter, feines Biberoberte-
tuch. Japanischer Leder Kragen.
Reg. \$32.60.
Verkaufspreis \$17.50

Nur 16 Coonpelze für
Herren
Gemacht aus erstklassigen Coonpelzen,
gleichmäßig aus von höchster Farbe.
Reg. \$75.00.
Verkaufspreis \$42.50

50 Dutzend schwere
Kinderstrümpfe
Alle Größen. Reg. 35c.
Verkaufspreis 19c

Woll-, Faust- u. Finger-
handschuhe für Mädchen
in Braun, Grau und Weiß. Reg. bis
zu 75c per Paar
Verkaufspreis 25c

Ein Wort an die Farmer

Aus allen Himmelsrichtungen kommen täglich Hunderte von Farmern nach Regina und beladen unteren Ladn. Wir haben Kunden, von denen manche bis in einer Entfernung von 200 bis 300 Meilen kommen um nur etwas von den arden Bargains zu gewinnen. Diese Leute sind überzeugt, daß sie bei uns Geld sparen können. Jeder einzelne verteidigt seinen Laden vollständig aufrechtegestellt und wie wissen bestimmt, daß er wieder kommt.

Postbestellungen

Wenn es Ihnen unmöglich ist selbst nach der Stadt zu kommen so senden Sie uns Ihre Bestellung per Post. Unsere Bestellung groß oder klein sein, wir behandeln alle mit besonderer Aufmerksamkeit. Eine Bestellung von nur einigen Gents wird mit ebenso großer Aufmerksamkeit behandelt, wie eine Bestellung von \$100.00 oder mehr. Ein Berlitz wird Euch überzeugen. Viele Anerkennungsschreiben erhalten.

Mäntel

Wir laden jeden Herrn ein unsere Läden von Herbst- und Winter-Mänteln zu betrachten. Wir haben Hunderte von diesen; große Auswahl in Stilen und Moden. Gemacht aus den besten englischen Tweeds und Chinchilla Tuch. Reg. Preis bis \$37.50. Verkaufspreise:

\$15.00 bis \$18.00
Mäntel für
\$20.00 bis \$25.00
Mäntel für
\$27.50 bis \$37.50
Mäntel für

Mäntel

Wir laden jeden Herrn ein unsere Läden von Herbst- und Winter-Mänteln zu betrachten. Wir haben Hunderte von diesen; große Auswahl in Stilen und Moden. Gemacht aus den besten englischen Tweeds und Chinchilla Tuch. Reg. Preis bis \$37.50. Verkaufspreise:

\$9.50
\$13.75
\$16.85

Mäntel

Wir laden jeden Herrn ein unsere Läden von Herbst- und Winter-Mänteln zu betrachten. Wir haben Hunderte von diesen; große Auswahl in Stilen und Moden. Gemacht aus den besten englischen Tweeds und Chinchilla Tuch. Reg. Preis bis \$37.50. Verkaufspreise:

\$13.75
\$16.85

35 Dutzend Herren-
Hosenträger
President Marke. Reg. 50c.
Verkaufspreis 19c

100 Dutzend schwarze
Herrensocken
Regular 50c.
Verkaufspreis 25c.

Damen-Kaschmir-
Strümpfe
Regular 40c.
Verkaufspreis 19c

Wolltuques für Knaben
und Mädchen
in allen Farben. Reg. 50c.
Verkaufspreis 25c

460 Damen-Sweaters

Der Preis des Wams ist höher als der Preis für den wir diese feinen Damen-Sweaters verkaufen. Gewöhnlich bezahlen Sie für einen solchen \$4.00 bis \$4.50. Unter
Verkaufspreis \$2.25

Kindermäntel

Kinderkleider
Wir haben eine große Auswahl in Kindermänteln und Kleidern. Sie können ungefähr die Hälfte sparen, wenn Sie hier einkaufen.

Damenröcke

Gemacht aus den besten englischen Sérge in Schwarz und Marineblau. Häubchen aufgeputzt. Hochmodern. Regular bis \$7.50
Verkaufspreis \$3.95

Knabenmäntel

Größen 22 bis 26. Sehr hübsche Stile und Muster. Gut gearbeitet. Reg. Preis \$4.50 bis \$5.50.
Verkaufspreis \$2.65

Wollene Herren-Sweaters

Aussortierte Farben wie Blau, Grau und Cardinal. Reg. \$4.50
Verkaufspreis \$2.90

Knabenmäntel

Größen 28 bis 32. Gemacht aus grauen Tweed. Reg. bis \$7.00
\$3.45
Verkaufspreis

Schwarze Kaschmir- Damenhandschuhe

Reg. 50c und 65c.
Verkaufspreis 23c

Wollene Herrenunter- wäsche

Nicht einschränkbar. Regular per Anzug
\$1.25 bis \$1.50
Verkaufspreis 69c

Schuhe u. Stiefele für Damen u. Herren

Bei uns können Sie beinahe zwei Paar für denselben Preis kaufen, den Sie anderswo für nur ein Paar bezahlen müssen. Kommt und sieht. Wir haben auch Kinder-Schuhe die wir ebenfalls zu sehr billigen Preisen verkaufen.

Soeben erhalten 350 Damen-Sweaters

Der beste Sweater gemacht. Alle Farben und Größen. Reg. Preise \$7.80, \$8.50 und \$10.00. Alle garantiert aus reiner Wolle.
Verkaufspreis

Herrenhosen

Gut genug um dieselben bei festlichen Gelegenheiten zu tragen. Alle sind nett gestreift. Regular \$2.50 bis \$3.00.
Per Paar
Verkaufspreis \$1.65

Herrensontagshemden

Sie können von Hunderten wählen. Reg. Preis \$1.00 bis \$1.50
Verkaufspreis 59c

Wollene Herren-Sweaters

zum Überziehen. Gute Werte für
\$1.25 bis \$1.50
50c
Verkaufspreis

Schwere wollene Damestrümpfe

Nicht angelockt. Regular per Paar
\$1.25 bis \$1.50
Verkaufspreis 19c

Schwere wollene Damestrümpfe

Soeben angelockt. Regular 40c per
Paar
Verkaufspreis 19c

Wollene Fausthand- schuhe für Herren

Gute Qualität. Schwarzer Gewicht.
Regular 35c.
Verkaufspreis 17c

Damenkorsetts

Wir haben ungefähr 200 hochsteiner Do-
mentorsets, die für \$2.50 ein guter
Kauf sein werden.
Verkaufspreis 69c

Damenschürzen

Gemacht aus guten harten Materialien.
Alle haben Schulterbänder und Brust-
spanette. Reg. 75c.
Verkaufspreis 39c

Taschentücher

Weisse Leinwandtaschentücher für Damen.
Regular 10c.
Verkaufspreis 3c

Bitte beachten Sie genau unsere Preise

THE CHEAPSIDE STORE

1915 South Railway Straße, gegenüber dem Union-Bahnhof

Regina, Saskatchewan

ZWANGSMASSNAHME

! Gezwungen zum Verkauf!

Verkauf dauert

Haben Sie von unserem großen Verkauf schon gehört?

Wenn nicht, dann verklamen Sie es nicht, unseren Ihnen zugestandene Brief nicht zu erhalten. Sie werden darin finden, dass Ihnen helfen wird, Ihren Dollar die doppelte Kaufkraft zu geben. Sie können unseren Verkauf nicht mit den gewöhnlichen Alltagsgeschäften vergleichen. Wir sind gezwungen zu verkaufen und sind es gewohnt, unsere Preise bis auf das äußerste herabzusetzen, um sie zu erhalten.

frei!	\$155.00 in Preisen	frei!
1 Singer Nähmaschine wert	\$60.00	
1 Melting Bettdecken wert	\$50.00	
1 Küchenherd wert	\$45.00	

Mit jedem Gutschein von \$2.00 geben wir einen Kupon. Am 15. November werden die 200 gespendet. Die glücklichen Inhaber der gezogenen 200 erhalten jeder einen von diesen hübschen Preisen.

Bergetzt nicht einen Kupon zu verlangen!

Achtung! Achtung!

Freitag um 9 bis 10 Uhr vormittags geben wir an alle Leute, die sich am unteren Laden befinden, je zwei Kupons für unseren großen Wettbewerb aus. Sie brauchen auch nicht um einen Cent Ware zu kaufen. Sie bekommen die zwei Kupons vollständig frei und können einen dieser drei Preise gewinnen.

Spezial für Freitag

Freitag geben wir einem jeden Kunden, der noch andere Waren bei uns einrauscht, einen 100. Pf. Sac City Mehl für nur \$2.35

(Kur einen Sac an jedem Kunden.)

Spezial für Samstag

20 Pfund Butter für \$1.39

1 Bushel Kartoffel für 45c

100 Pf. Sac City Mehl für \$2.75

1 Pf. gerösteter Kaffee für 20c

Herren-Arbeitshemden

Gemacht aus gutem Hemdenzeug in kleinen Mustern. Alle Größen. Regular \$1.00, jetzt 50c

Herrensonntagshemden

Alle Größen. Süßliche Muster. Regular \$1.00, jetzt 45c

Jeder, der unseren Großverkauf bestreift hat, kann Ihnen Wunderdinge erzählen. Wenn Sie uns oder in nächster Woche besuchen, so werden Sie Bargains erhalten, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen.

Wollene Winterwäsche

für Herren. Regular \$1.25, jetzt 65c
Alleegefärbte Unterwäsche für Herren, alle Größen und Farben. Regular 75c, jetzt 39c

Echte Goonpelze

Alle Größen. Aussergewöhnliche Zelle. Hübsche Farbe. Sie werden erstaunt sein, wie billig Sie einer solchen kaufen können. Regular \$75.00, jetzt 46.95

Soeben angekommen:

Flanellketten

Besonders geeignet für Hemden. Alle Größen. Regular 17c per Yard, jetzt 10c

Wollstoffe

für Kleider. Alle Farben. Seide Blumewerkerzeugen. Reg. 75c per Yard, jetzt 35c

Deutscher Flanell

Direkt aus der alten Heimat. Besonders geeignet für Unterröcke. Alle Größen. Reg. 50c, jetzt 35c

Sweaters

Alle Arten für Herren, Damen, Kinder, Mädchen und Kinder. Ganz Wolle. Verschiedene Farben. Alle Größen. Regular \$2.50, jetzt 1.49

Sweatshirts

Alle Herren-Sweatshirts. Stark und dauerhaft. Alle Farben und Größen. Regular \$3.00, jetzt 1.45

Knabenmäntel

Für Knaben im Alter von 10 bis 11 Jahren. Gemacht aus edlem Wollstoff. Regular \$10.00, jetzt 4.95

S C H W A R Z F E L D D

bis 15. November

Wertes Publikum!

Ich brauche Eure Hilfe sehr notwendig. Wenn Ihr mir helft, so helft Ihr auch Euch selbst. Ihr wisst, daß jetzt höhere Zeiten sind und jeder Cent doppelt zählt. Wenn Ihr mir einschlägt, garantieren wir, daß Sie den vollen Wert für Ihr Geld bekommen und daß Ihr Dollar die doppelte Kaufkraft haben wird. Alles, was Sie zu tun brauchen, ist, uns zu beschaffen. Wir tun den Rest. Wir versichern Sie, daß wenn Sie unser Lager erst einmal gesehen und höhere Preise gehört haben werden, Sie ganz bestimmt kaufen werden. Wir garantieren Ihnen ferner vollständige Zufriedenstellung.

Farmer in der Umgegend von Regina bis zu einer Entfernung von 150 bis 200 Meilen

Werden erachtet, unseren Laden zu besuchen. Wir wollen nicht veröffentlichen, was wir für Sie tun werden. Schicken Sie aber diesen Kupon aus und bringen Sie denselben zu uns. Wir werden Euch daranhin nicht nur Eure Güterkunde fahrt bezahlen, sondern auch noch vieles anderes für Euch tun. Sie werden da mehr erhalten, als Sie erwarten. Alles, was Sie zu tun brauchen, ist, diesen Kupon Herrn Schwarzfeld vorzuzeigen.

Herrenanzüge

Wir haben soeben eine Sendung neuer Herrenanzüge erhalten. Gemacht aus gutem Stoffe in den ersten Abreihen von erfahrener Arbeitern. Gut patent. Regular \$25.00, jetzt 14.95

Regular \$20.00, jetzt 8.45

Wir haben dieselben Anzüge auch in Braun. Sie sollten sich diese einmal ansehen.

Damenpelze

Wir haben das größte Lager in Damengütern. Alle haben erstaunliche Ausstattung. Nur erstklassige Pelzmäntel werden zum Preis eines Pelzmantels gekauft. Regular \$90.00, jetzt 33.00

Regular \$75.00, jetzt 43.75

Schuhe

Wir haben alle Sorten Schuhe auf Lager. Für jedes Geschlecht und jedes Alter.

Herrenschuhe, regular \$3.50, jetzt 2.45

Knaben-schuh, regular \$2.75, jetzt 1.85

Damen-schuh, regular \$3.75, jetzt 2.00

Über-schuh

Mit einer Schnalle, reg. \$1.75, jetzt 1.25

Mit 2 Schnallen, reg. \$2.75, jetzt 1.95

Knabenüber-schuh für nur 1.10

Halbe Über-schuh für nur 1.00

Farmer! Farmer!

Spendet Euer Geld nicht weg. Kommt zu uns und tauscht ein. Ihr werdet viel mehr kaufen und mehr Geld sparen, als Sie für denselben Betrag bei großer Postkassenhäusern bekommen.

Kunden von auswärts, die nicht nach der Stadt kommen können, werden erlaubt, ihre Bestellungen per Post zu bestellen. Wir garantieren vollständige Zufriedenstellung und prompte Erfüllung.

Damenkorsets

Wir haben ein großes Lager von den berühmten und beliebten D & A Damenkorsets. Regular \$1.00, jetzt 59c

Regular \$2.00, jetzt 1.25

Regular \$3.00, jetzt 1.50

Regular \$4.00, jetzt 2.00

Damenkleider

Gemacht aus edlem Wollware. Alle Sorten zu weniger als halbem Preis.

Welche von diesen Kosten können Sie nur den Drittels des Originalpreises kaufen.

Wir haben jedes das Gewünschte gefunden. Unter Lager ist vollständig. Wir können hier nicht alles angeben. Unter Lager ist viel zu groß, um in Details ausgesetzt zu werden.

Achtung! Achtung!

Wir können jedes das Gewünschte gefunden. Unter Lager ist vollständig. Wir können hier nicht alles angeben. Unter Lager ist viel zu groß, um in Details ausgesetzt zu werden.

Zwirnspitzen

Wir haben ein überaus großes Lager in Zwirnspitzen. Alle sind sehr hübsch.

Regular 15c per Yard, jetzt 3c

Regular 40c per Yard, jetzt 10c

Regular 10c Süderseide, jetzt 3c

Damenhüte

Modern und hübsch garniert. Regular \$10.00, jetzt 1.25

Mädchenhüte in großer Auswahl. Sehr hübsch und modern. Alle werden zu verhältnismäßig niedrigen Preisen verkauft.

Herren Haushandschuh

Gefüttert mit Hartem Leder.

Regular \$1.00, jetzt 50c

Ringhandschuh für Herren, regular \$1.25, jetzt 50c

Bieberpelze für Herren

Gemach aus seinen Zellen. Wetterfest. Unterlutter. Guter Kaufl.

für \$40.00, jetzt 25.00

Gezwungen zum Verkauf!

Diesmal meinen wir es mit unserm Verkauf bitter ernst. Wir sind von unseren Gläubigern gezwungen zu verkaufen. Wollen wir nicht ein Opfer dieser Geldmensch werden, so müssen wir sie bezahlen. Das können wir aber nur dann tun, wenn wir Geld haben. Lieber geben wir Euch unsere Ware zu Schleuderpreisen und lassen Euch dadurch Nutzen ziehen.

billige
a

Herr
farmer
Schwarzfelds
Zehnte Ave. u. St. John St., Regina

schleuder-
a

Ehe Sie Ihre Einkäufe anderswo be-
sorgen, kommen Sie zuerst zu
Schwarzfeld's
Sie können unseren Verkauf nicht mit
anderen vergleichen
Dept. Stores
Zehnte Ave. u. St. John St., Regina

billige
a

Alberta Nachrichten

8. Jahrgang

Mittwoch den 20. Oktober 1915

Nummer 51

Öffener Brief an die Deutschen Albertas

Wertes Herz!
Wir haben Ihnen im Laufe des verflossenen Sommers eine ganze Anzahl Verkämmungen des "Courier" mit den "Alberta Nachrichten" angereicht und gehen uns der Söhne Hoffnung hin, daß die Zeitung ihrer wohll geliebten Freunde nicht wie Sie sie bitten, um eine leise Behandlung, gewonnen zu lassen.

Der Courier bringt in seinen "Alberta Nachrichten" alle Begegnungen aus dem Land in rechtlicher Weise wie das irgend eine deutsche Zeitung Albertas getan hat. Wir haben in dem Unterdrückten eignen belasteter Schriften, verhinderte ist, der Ausgestaltung der "Alberta Nachrichten" keine Aufmerksamkeit geschenkt. Bitte besuchen Sie uns noch heute in seiner Office.

279 Jasper Ave. Ost, eine Treppe hoch
über Bauer Clothing Store
und bestellen Sie sich die Zeitung für ein Jahr — für nur \$1. — oder kaufen Sie den unten rechts befindlichen Briefkettel per Post an Box 501, Edmonton, — ebenfalls zusammen mit \$1.00.

Besuch Treppe im vorraus!

Mit deutschem Gruss
Der Courier mit Alberta-Nachrichten
H. Becker, General Agent for Alberta and B.C.

Zwei Röderinnen müssen hängen

Die eine in Alberta und die andere in Kamloops, B.C.

Syndikat in B.C. — Mrs. Anna Hensel, die seit Donnerstag hier zur Regierungsmannschaft kam, wurde schließlich freigesprochen, in der Nähe von Kamloops, entlassen. Die soll daher am 20. Dezember in Kamloops gehängt werden.

Gedankenspiele über die Angeklagte sollen, die auf einen zulässigen Tag verzögert werden.

Die Angeklagte, die am 12. August 1915 die Angeklagte als überwiegend zu der Mutter der letzten bekannt wurde, war unter Verdacht gestellt, dass die Mutter die Tochter und ihr Kind ermordet habe.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Die "Courier" willt nur einen kleinen Bericht über die Angeklagte geben, um die Wahrheit zu verbreiten.

Der Courier

Journal für Alberta und British Columbia

Hans Becker, Herausgeber

Officer 279 Jasper Ave. Ost, Edmonton, Alta.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Ein Druckerei und Verlag

1888-1907 Jasper St., Jasper, Alta.

U. C. Box 501.

Mitteilungen

unserer Leser

Langenburg, Sast., 6. Ott.

— Werte Herren! In der Langenburg

Gegend hatten wir die letzten vier Wochen

für jeden Tag Regenwetter oder Schne

und ja bis jetzt noch wenig gedrohten.

— Die Herren Postjäger, Feilung und

Siedlung haben eine neue Bohrmaschine er-

halten und sind ausgesandt worden, um

einen tiefen Brunnen zu bohren. Es ist

auch höchste Zeit. Wenn man Bier trinken

will in der Stadt, wird man bestellt und

Wasser ist nicht. Was soll man dann

trinken?

Das Village Council von Langenburg

lässt sich rühmen, gute Wege innerhalb

ihrer Dorfgrenze zu haben. So denken sie,

aber der Farmer, der über den

Damm bei Langenburg läuft, mag

dank anders Vorstellungen nichts

dahin einziehen, was ein Farmer zu tun

kennt, wenn er jenseits des Dorfes

leben will. Das kann gut so. — Frei-

lich würde es noch viel besser und sehr

wünschenswert sein, wenn unter Loge-

namen „Deutscher“ Bruder in Wingi-

ngton einmal zeigen würde, daß er ein

deutschstämmiges und deutsches Land

welche unsern Deutschen gerade gelegen

sind, ihr Baumaterial, Holzien, An-

hänger und -trakt um zu bestehen

Barum nicht einen Dollar jährlich wagen

und Mitglied werden! Eher Dollar trügt

reicher als Gold. Ein Pfeil auf den

Wald, der auf dem Kopf steht, kostet

viel mehr als ein Pfeil auf dem Kopf.

Wir müssen eben ohne seine Mitarbeit

vorauswärts. Gruß! Die Red.

Berthold

Central Butte, Sast., 1. Ott.

— Guten Tag! — Freuden die Ernte des

überaus reichlich ausfällt, sieht man doch

hier und da zu frühe Beleidigung. Kein Bu-

der, denn wer noch nicht gedrohten hat

und sieht die vielen Schäden im Felde un-

durchdringen, der kann nicht glauben, daß

der Krieg soviel schaden kann, wie er

gesagt hat. — Ein langer Tag, der

noch nicht vorbei ist, und das Jahr

"Der Courier"
In the leading German paper in Canada
1883-1887 Halifax St., Regina, Sask.
P. O. Box 305.

Montreal
550 Main St. Winnipeg, Man.

Manitoba Rundschau des „Courier“

"The Courier"
In the leading German paper in Canada
1883-1887 Halifax St., Regina, Sask.
P. O. Box 305.

BRANCH-OFFICE FOR MANITOBA,
550 Main St. Winnipeg, Man.

8 Jahrgang

Mittwoch den 20. Oktober 1915

Nummer 51

Manitoba

Müngensches Erinnerungsblatt

Douglas — Die Verteidigerin machen vorsichtige Hoffnungen, daß auch den Gerichten, die aus aller Arten der Verteilung eingetragen sind, nicht kommt, daß der Richter entscheidet, daß nur die Bank hinter und die Bananen vor dem Winter vollständig geschafft werden sollen.

Robert E. Tracy Thurston, der Verteidiger der Regierung, erklärte, daß er einen Antrag von der Bank eines Sohnes bekannt hätte, in welchem jene Bank, die die Bank in Winnipeg das große Ziel für die jungen Unternehmenden gesetzte.

Ausschiffung in Hastings

Die lädierte Ausschiffung der deutschen Schiffsflotte von Hamburg wird am 20. November abgeschlossen werden.

8. Polizei prahlt

Winnipeg — Nachdem Vater einer der Männer der Mannheim-Kreisfahrt nach Hastings gekommen war, wurde auf 28 Minuten alte Täferchen des John B. Kelly's schwarz verdeckt, daß es eine hohe Summe bringt, wenn sie auf dem Markt versteigert werden, und der höchste Aussteiger zögerte nicht, auf dem Mann die Täferchen zwecks Kauf zu erhalten.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Schwarze Strafe

Winnipeg — Vor der Gerichtsstätte stand ein Mann, der eine schwere Strafe erhielt, weil er sich auf dem Rücken eines Kindes von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen, und der höchste Aussteiger zögerte nicht, auf dem Mann die Täferchen zwecks Kauf zu erhalten.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Schwarze Strafe

Winnipeg — Vor der Gerichtsstätte stand ein Mann, der eine schwere Strafe erhielt, weil er sich auf dem Rücken eines Kindes von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen, und der höchste Aussteiger zögerte nicht, auf dem Mann die Täferchen zwecks Kauf zu erhalten.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Schwarzer Tod.

Winnipeg — Die Frau aus Pfeifer Street über den 2. Mannheim-Kreisfahrt nach der vorliegenden eines Geschäftsmann in ihrem Haus, 117 Howard Avenue, hatte ihren Sohn, weiter Professor des Konservatoriums der Universität, verloren, und dieser war mit einer Frau aus einer anderen Familie zusammengekommen.

Die Frau wurde 2. Mannheim-Kreisfahrt wegen eines ähnlichen Geschehens zu \$5,00 Strafe verurteilt.

Seine Tochter wurde vom Justizbeamten gegen die Angeklagte verurteilt.

Unfallstod

Winnipeg — Durch einen Betriebsunfall wurden beide Mann und seine Tochter getötet, und ein Buchhalter der Mechanics Trust, und die schwangere Tochter, von einem Mann aus der Stadt hat ebenfalls einen Sohn für Mannheim-Kreisfahrt verloren, und nicht mehr zurück. Dieser Unfall wurde dadurch hervorgerufen, daß die Straßenkreuzung durch eine herrenlosen Auto gefährliche Seite eine entgegengesetzte Richtung fuhr. Die beiden wurden in die Arme des Mannes übernommen und nicht zur Universität kommen. Von dort, rückten sie in die Polizeiabteilung und waren entlassen.

Deutschefest

Winnipeg — Ein Soldat des 11. Battalions und seine Tochter, die Tochter des Mechanic Trust, und die schwangere Tochter, von einem Mann aus der Stadt hat ebenfalls einen Sohn für Mannheim-Kreisfahrt verloren, und nicht mehr zurück. Dieser Unfall wurde dadurch hervorgerufen, daß die Straßenkreuzung durch eine herrenlosen Auto gefährliche Seite eine entgegengesetzte Richtung fuhr. Die beiden wurden in die Arme des Mannes übernommen und nicht zur Universität kommen. Von dort, rückten sie in die Polizeiabteilung und waren entlassen.

Unfallstod

Winnipeg — Während einer Versammlung der Manitoba-Schützen und Polizei-Helden kam gegen die Mannheim-Kreisfahrt, und nicht mehr zurück. Dieser Unfall wurde dadurch hervorgerufen, daß die Straßenkreuzung durch eine herrenlosen Auto gefährliche Seite eine entgegengesetzte Richtung fuhr. Die beiden wurden in die Arme des Mannes übernommen und nicht zur Universität kommen. Von dort, rückten sie in die Polizeiabteilung und waren entlassen.

Unfallstod

Winnipeg — Während einer Versammlung der Manitoba-Schützen und Polizei-Helden kam gegen die Mannheim-Kreisfahrt, und nicht mehr zurück. Dieser Unfall wurde dadurch hervorgerufen, daß die Straßenkreuzung durch eine herrenlosen Auto gefährliche Seite eine entgegengesetzte Richtung fuhr. Die beiden wurden in die Arme des Mannes übernommen und nicht zur Universität kommen. Von dort, rückten sie in die Polizeiabteilung und waren entlassen.

Agenten gefasst!

Für den „Courier“ mit Manitoba-Kreisfahrt haben wir in jeder deutschen Ausgabe Manitoba einen wichtigen Beitrag, der Aufsätze für meine Zeitung, sowie die deutsche Presse und die deutsche Politik und die deutsche Kultur in Manitoba erläutern.

Courier

P. O. Box 305, Regina, Sask. Wir möchten sehr mit Freude und Freude, daß wir angenommen haben eine große Anzahl von Kundenfahrläufen aus Manitoba erhalten, die sich den „Courier“ durch Einsendung eines „Manitoba-Kreisfahrt“ und durch die von den zentralen politischen Parteien sehr viele neue Freunde in Manitoba erhalten.

Dort hier ist nichts, was wir nicht können, um Ihnen die Manitoba-Kreisfahrt bei Ihnen zu liefern.

Courier

mit Manitoba-Kreisfahrt steht gute Freunde zu erzielen.

Da wir entschlossen sind, unsere Zeitung weiterhin groß betonen zu wollen und den Service zu verbessern, legen wir nicht viel, wenn wir unsere Kunden und Freunde die wichtigste und beste deutsche Zeitung in Kanada verschreiben.

Geschäftsführer des „Courier“

des Deutschen Staates, deren Zweck es gewesen war, und beweisen, daß nicht nur Deutsche und Deutschen kommen auch aus Winnipeg in mein Auto fahren. Ich kann Ihnen nur sehr danken, daß nicht nur die Bank hinter und die Bananen vor dem Winter vollständig geschafft werden sollen.

Robert E. Tracy Thurston, der Verteidiger der Regierung, erklärte, daß er einen Antrag von der Bank eines Sohnes bekannt hätte, in welchem jene Bank, die die Bank in Winnipeg das große Ziel für die jungen Unternehmenden gesetzte.

Gefangen

Winnipeg — Vor dem Verlangen einer Deputation der Deutschen Wintersiedler und zweiter „Mannheim-Kreisfahrt“ hat ich der Regierung erläutert, daß die Schiffsstämpfe der Regierung in Höhe von \$100,000 nicht auf zwei Jahren ausgedehnt werden und der höchste Aussteiger zögerte nicht, auf dem Mann die Täferchen zwecks Kauf zu erhalten.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Bevölkerung seine Belebung bringt es her. Schließlich hat die Belebung die gesuchten \$100,000 zu ihrer Verfügung, und soll nach den Verhandlungen der Regierung eine Sonderausstellung stattfinden.

Die Regierung versprach \$100,000 für die Belebung aufzubringen, und die anschließende Schiffsflotte darf als Täferchen angesehen. Das Kapital und die Güter sind von der Stadt Winnipeg, seinen Wert aufzuführen. Das Kapital ist ausgewichen, und überwiegend Be

